

Donau-Universität Krems, Chance für Europa

Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit wird unter anderem an der Bildungsfront entschieden.

Für Klein- und Mittelbetriebe, nicht nur im Weinviertel, werden durch den Konkurrenzdruck, der durch die Globalisierung entsteht, der sinnvolle Einsatz neuer Kommunikation zunehmend zu Fragen der Existenzsicherung.

An der Donau-Universität Krems wird im Lehrgang Telekommunikation diesem Umstand voll Rechnung getragen. Er ist eine Kombi-



nation von Medien, Telekommunikation und Informatik.

Prof. Ing. Dr. Johann Günther, Leiter der Abteilung im HEUTEAKTUELL-Gespräch: "Wir versuchen in postgradualer Ausbildung theoretische und praktische Kenntnisse über Telematikanwendungen in allen Lebensbereichen zu vermitteln. Das beginnt bei Internetkonzepten, bei interaktiven Lernprogrammen oder bei Kommunikationskonzepten für Firmen."

"Wir haben einen Kurs über Telematic-Management laufen, der mit dem Master abschließen wird. Das Wesentliche ist nicht der Titel, sondern daß hier Leute ausgebildet werden, die konzeptionell in einem Unternehmen arbeiten können. Der erste Kurs wird im Juni beendet. Die Art der Ausbildung ist neu in Europa."

Die Studenten haben zum Beispiel gelernt, wie man ein interaktives Lernprogramm konzipiert. Es geht hier immer um Fragen der Umsetzung, die übergreifend behandelt werden.

Die Ausbildung ist unendlich vielseitig und wird in 14-tägigen Blockkursen oder auch in Eintages-Seminaren abgehalten, wobei die Teilnehmer ständig für die Firma erreichbar sind.

Innerhalb eines Jahres wird es ab Oktober 7 mal 2 Wochen intensive Kurse geben.

Wer Interesse hat, kann sich Unterlagen zusenden lassen oder einen Termin für ein Informationsgespräch vereinbaren. Kontakttelefon: 02732/74517/102. Das Thema wird fortgesetzt.



Prof. Dr. Johann Günther:
Chancen durch
Telekommunikation

Heute Aktuell

5 • 97

Unabhängig & überparteilich